

Hütehund Chico treibt die Schafe an

Knapp 2000 Besucher beim Lammtag an der Bio-Station in Senne – Naturschule feiert zehnjähriges Bestehen

■ Von Matthias Band

Senne (WB). Heidschnuckenbratwurst, Hütevorführung und Waldrallye: Hunderte Familien mit Kindern sowie Naturinteressierte aus der Region haben sich gestern beim Lammtag an der Bio-Station Gütersloh/Bielefeld in Senne vergnügt. Der Veranstalter sprach von knapp 2000 Besuchern, die den Weg in die Rieselfelder gefunden hatten.

Einer der Höhepunkte des Lammtags war die Hüte-Vorführung am Nachmittag. Die beiden Schäfer Ulf Helming aus Schloß Holte und Michael Krumme aus Oberlübbe zeigten den Zuschauern mit ihren Hütehunden Chico und Max, welche perfekte Abstimmung zwischen Mensch und Tier vonnöten ist, um eine Schafherde zu steuern. Die Hunde gehorchten auf jedes Kommando und hatten stets jedes Schaf der Herde im Blick.

Bei den Tieren handelte es sich um so genannte Nolana-Schafe – eine spezielle Rasse, die gezüchtet wurde, damit die Tiere von selbst ihre Unterwolle verlieren. »Für die Wolle bekommt man heutzutage nichts mehr«, erklärte Bernhard Walter, Leiter der Bio-Station Gütersloh/Bielefeld. So könne man sich das aufwendige und teure Scheren sparen. Aber auch die eigentlichen Schafe, die auf dem Gelände der Rieselfelder Windel zu Hause sind, und natürlich deren Lämmer, konnten sich die Besucher angucken. Die weißen gehörnten Heidschnucken sorgen rund um die Bio-Station für die natürliche Landschaftspflege.

Viele Familien aus Bielefeld und Umgebung nutzten den Lammtag



Schäfer Ulf Helming aus Schloß Holte (hier mit Mikrophon im Vordergrund) gibt nur kurz ein Kommando und Hütehund Chico erfüllt

sofort die Aufgabe. Die Hütevorführung war einer der Höhepunkte des Lammtags in Senne. Fotos: Matthias Band

für einen Ausflug. »Wir genießen die schöne Landschaft und sind vor allem wegen unserer zweijährigen Tochter Finja hier, die sich die Lämmer angucken will«, sagten Nadine und Björn Pitzer aus Gellershagen. Vor allem für Kinder hatten sich die Organisatoren etwas einfallen lassen – von der Lammtagrallye bis hin zum Stockbrobacken an einer offenen Feuerstelle war alles dabei.

Während der achtjährige Tim aus Ummeln lieber Kleinstlebewesen aus dem Tümpel der Bio-Station

fishte und diese unter dem Mikroskop untersuchte, interessierte sich Jonas (11) aus Herford mehr für die Leinenherstellung. An einer Breche lernte der Junge, wie früher aus Flachs Rohfasern hergestellt wurden, die in weiteren Arbeitsschritten zur Leinenherstellung dienten.

Die Bielefelder Naturschule, die 20 verschiedene Naturorganisatio-

nen und Einrichtungen unter einem Dach vereint, nahm den Lammtag und ihr zehnjähriges Bestehen zum Anlass, sich bei der

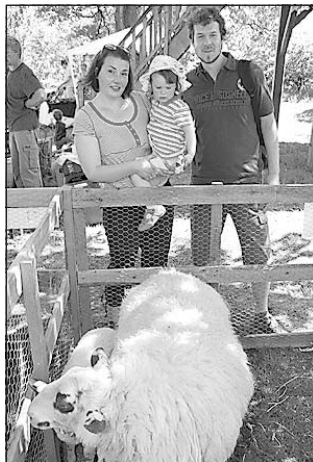
Stiftung Sparkasse Bielefeld für die Unterstützung zu bedanken. 35 000 Euro gibt die Stiftung jährlich, damit zum Beispiel im Bauernhaus- und im Naturkundemuseum sowie an der Bio-Station besondere Kurse für Kinder ange-

boten werden können. Mehr als 100 000 Mädchen und Jungen haben seit der Gründung im Jahr 2001 an mehr als 5300 Veranstaltungen der Naturschule teilgenommen. Die bundesweit einzigartige Zusammenarbeit zwischen Stiftung und Naturschule ist erst kürzlich bis 2014 verlängert worden. Ulrike Letschert von der Naturschule: »Das wir drei weitere Jahre die Förderung bekommen, gibt uns eine tolle Planungssicherheit. Ohne das Sponsoring wäre das alles nicht möglich.«

**Mehr Fotos
im Internet:**
www.westfalen-blatt.de



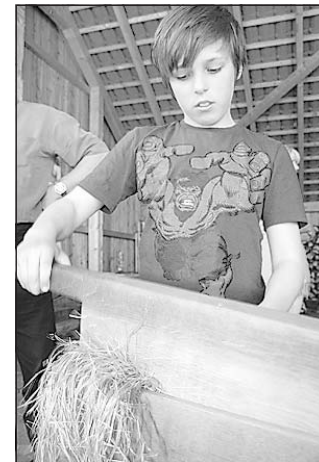
Joachim Jung von der Deutschen Waldjugend sägt einen Ast durch. Die runden Holzstücke verarbeitet er zu Waldgeld. Damit zeigt er Kindern, wie unterschiedlich Holz wächst und wie man das Alter von Bäumen bestimmt.



Nadine und Björn Pitzer nutzen den Lammtag für einen Familienausflug mit Tochter Finja (2).



Petra Werning (links), Geschäftsführerin Stiftung Sparkasse Bielefeld, und Ulrike Letschert sowie Jürgen Albrecht von der Naturschule überreichen den Kindern (von links) Johanna (4), Emil (2), Paul (9) und Maurice (7) ihre Preise.



Jonas (11) aus Herford arbeitet an einer Breche: Der erste Arbeitsschritt, um aus Flachs Leinen herzustellen.